

AK 11653

Frontier Collection

Box 4

Series 2.3

Jyland, J. H. "Indicate Form" 1937

Box 4

# DER FLUCH

Wer jeden Tag die Fesseln neu zerechtlüge,  
die ihn an Leib und Weib und Heimat binden,  
und jeden Tag des Hoffene eitle Lüge

entlarvte, und statt Traum und Schlaf zu finden,  
ausrisse mit der Wurzel een Gewissen,  
das ewig jammernde zu überwinden,

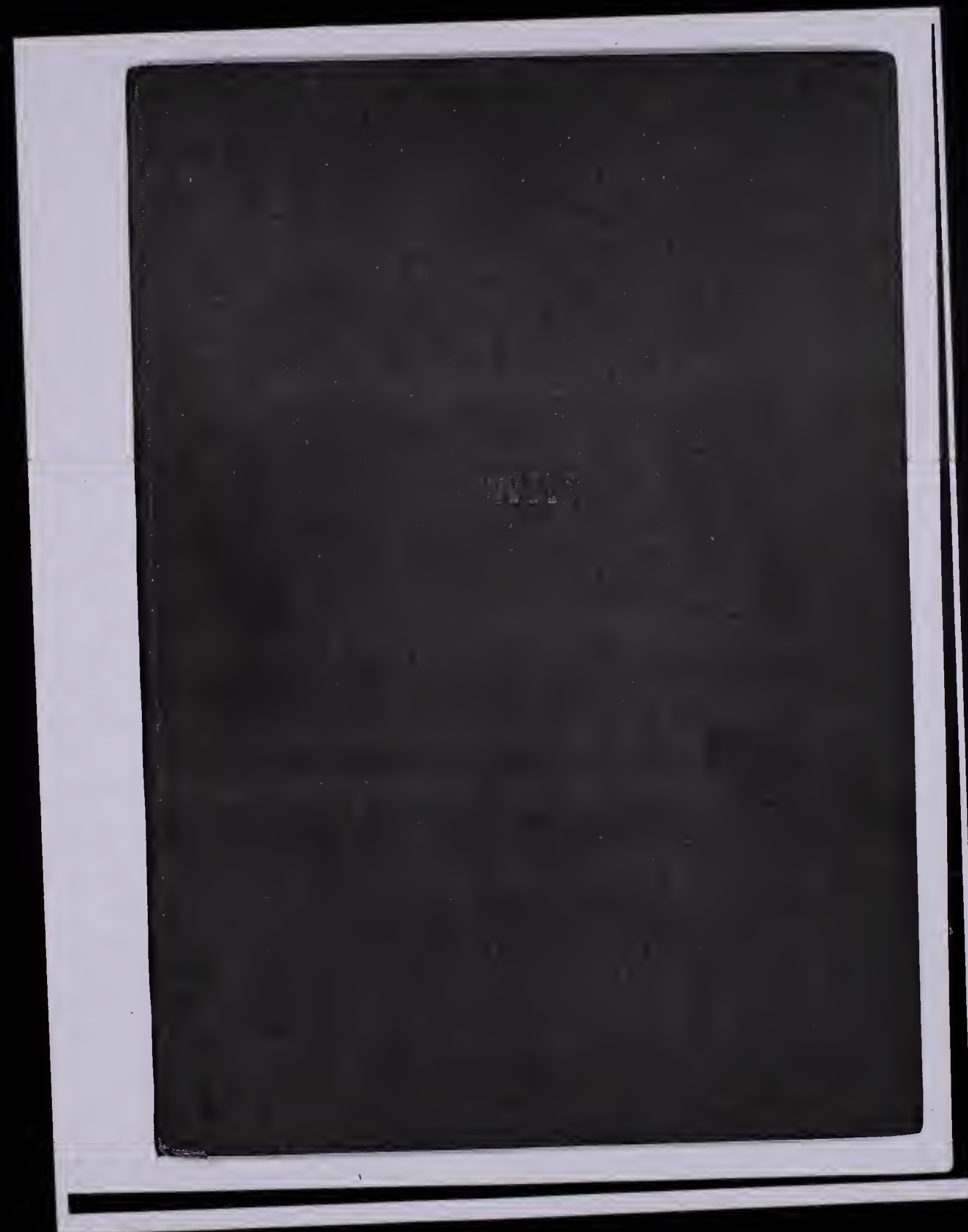
und in den Nächten, statt in kühlen Kissen  
zu Gott zu beten, dass er ihm das Gute  
im Schlafe schenke, - mit den Fineterniseen

der Hölle ränge und im Todesmute  
aufschrie zu den Himmeln: Geist, erscheine,  
daes nicht die Welt in Zweifelsnot verblute,

eprich Donnerworte, Gott! enthülle deine  
umwölkte Stirn, dass loh dein Auge zürne  
lass Sterne stürzen, schleudre Felsensteine,

schlag Flammenetrahlen aus dem Haupt der Firne! -  
wer mit Gebeten wie mit Hämmern echtlüge,  
der wäre wert, dass seine stolze Stirne

des Glaubens unsichtbare Krone trüge.



WOLFGANG H. SYLAND  
IRDISCHE HEIMAT  
GEDICHTE

1939

---

VERLAG A. FRANCKE A.G. – BERN

## Bibliography of separated published monographs and periodicals

*Illustrierter Beobachter* (Munich) 19, no. 28, July 13, 1944.

Loewi, Otto. "An Autobiographical Sketch". Reprinted for private circulation from *Perspectives in Biology and Medicine* 4, no.1 (Autumn 1960): 1-25.

Reichart, Walter A. "In Memoriam Max Pinkus." Sonderdruck aus dem *Gerhart-Hauptmann-Jahrbuch*. Goslar: Deutsche Volksbücherei, 1948.

Schwerin, H.W. "Der Fluch." *Mass und Wert* 3, no. 5/6 (September - November 1940): 636.

Syland, Wolfgang H. *Irdische Heimat: Gedichte*. Bern: A. Francke A.G., 1939.